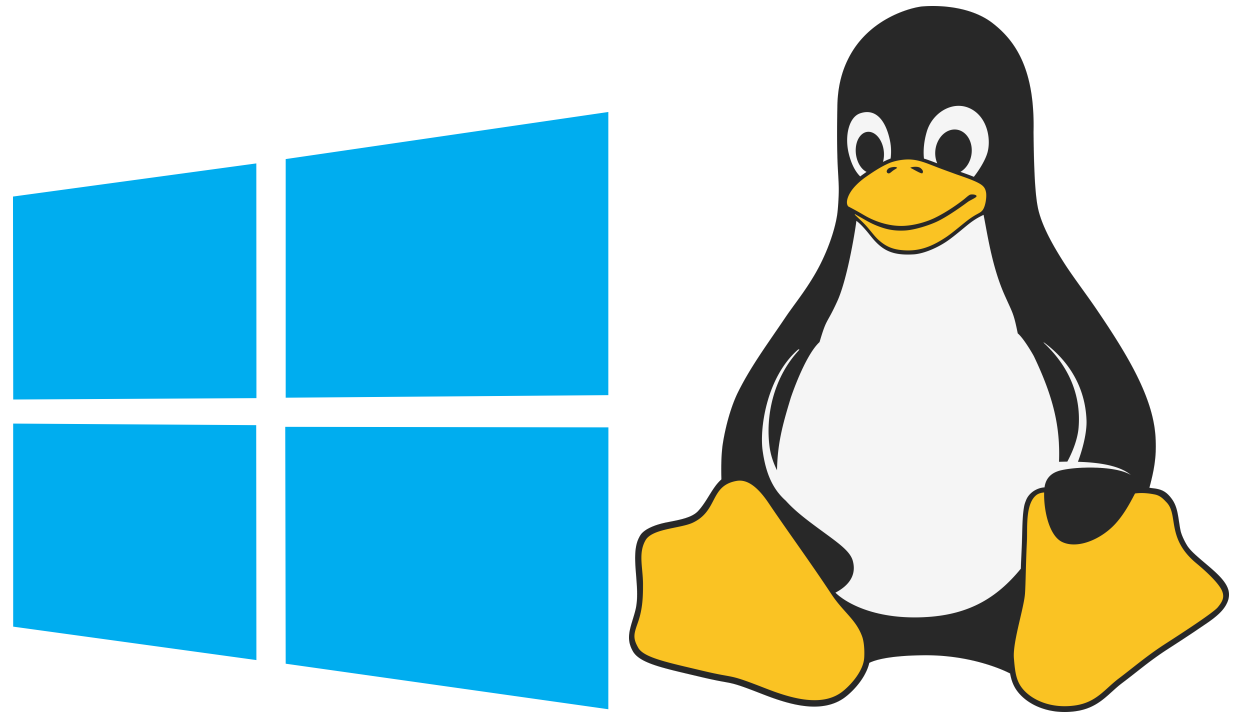


Windows-SMB-Zugriff auf Linux- Netzwerkfreigabe



Inhaltsverzeichnis

- [Planung](#)
- [Schritte](#)
- [Linux: Samba-Server installieren](#)
- [Linux: Samba-Server-Konfiguration](#)
- [Linux: Samba-Benutzer anlegen und Passwort vergeben](#)
- [Linux: Freigabe anzeigen/prüfen](#)

- [Windows: Netzwerk-Laufwerk verbinden](#)
- [Windows: Netzwerk-Laufwerk trennen](#)
- [Batch-Dateien](#)
- [Weitere Infos zu Samba](#)

Planung

Wir wollen auf dem Linux-System eine Netzwerkfreigabe einrichten, die wir dann von einem Windows-System aus erreichen und als Netzwerk-Laufwerk einbinden können.

Schritte

- Linux: Samba-Server installieren
- Linux: Samba-Server-Konfiguration
- Linux: Samba-Benutzer anlegen und Passwort vergeben
- Linux: Freigabe anzeigen/prüfen
- Windows: Netzwerk-Laufwerk verbinden
- Windows: Netzwerk-Laufwerk trennen

Linux: Samba-Server installieren

Der Samba-Server ist ein Open-Source-Programm, das die SMB/CIFS-Protokolle implementiert. Mit der Installation des Pakets `samba` wird der Samba-Server installiert.

```
hermann@debian:~$ sudo apt update
...
hermann@debian:~$ sudo apt install samba
...
```

Nach der erfolgreichen Installation sind die beiden Samba-Dienste `smbd` und `nmdb` bereits gestartet.

Linux: Samba-Server-Konfiguration

Die Installation des Samba-Servers legt auch die Konfigurationsdatei `/etc/samba/smb.conf` an. Die Datei enthält in der Default-Konfiguration bereits die Freigabe `[homes]`. Diese Freigabe gibt die Heimat-Verzeichnisse aller Linux-Benutzer frei, die in der Samba-Benutzerverwaltung angelegt sind.

(Wir verwenden die Default-Konfiguration und müssen keine Änderungen an `/etc/samba/smb.conf` vornehmen.)

In der Default-Konfiguration ist die Freigabe `[homes]` **nur für Lesezugriffe** konfiguriert. Dies genügt für unsere Zwecke.

Linux: Samba-Benutzer anlegen und Passwort vergeben

Mit dem Kommando `smbpasswd` können wir einen Samba-Benutzer anlegen und ihm ein Passwort vergeben. Idealerweise verwenden wir dasselbe Passwort wie für den gleichnamigen Linux-Benutzer.

```
hermann@debian:~$ sudo smbpasswd -a hermann
New SMB password:
Retype new SMB password:
Added user hermann.
```

Das war alles. Jetzt können wir die Freigabe anzeigen und prüfen.

Linux: Freigabe anzeigen/prüfen

Server-Perspektive: Welche Freigaben werden exportiert?

```
hermann@debian:~$ net rpc share list --long -U hermann
Password for [WORKGROUP\hermann]:
```

Enumerating shared resources (exports) on remote server:

| Share name | Type | Description |
|------------|------|------------------------------------|
| ----- | ---- | ----- |
| print\$ | Disk | Printer Drivers |
| IPC\$ | IPC | IPC Service (Samba 4.17.12-Debian) |
| hermann | Disk | Home Directories |

Client-Perspektive: Welche Freigaben können (vom Server **debian**) importiert (eingebunden) werden?

```
hermann@debian:~$ smbclient -L debian -U hermann
```

```
Password for [WORKGROUP\hermann]:
```

| Sharename | Type | Comment |
|-----------|------|------------------------------------|
| ----- | ---- | ----- |
| print\$ | Disk | Printer Drivers |
| IPC\$ | IPC | IPC Service (Samba 4.17.12-Debian) |
| hermann | Disk | Home Directories |

```
SMB1 disabled -- no workgroup available
```

Bei beiden Abfragen wird die Freigabe **hermann** (Freigabename des freigegebenen Heimat-Verzeichnisses) angezeigt.

Windows: Netzwerk-Laufwerk verbinden

- Die Freigabe `hermann` können wir mit dem Windows-Explorer oder mit dem Befehl `net use` als Netzwerk-Laufwerk einbinden. (Wir verwenden den Laufwerksbuchstaben `L:`.)

Beim Einbinden des Netzwerk-Laufwerks müssen wir uns mit dem Benutzernamen und dem Passwort des Samba-Benutzers `hermann` authentifizieren. Die Authentifizierung entfällt, wenn der Benutzername und das Passwort auf dem Windows-System und auf dem Linux-Server identisch sind.

```
C:\Users\hermann>net use L: \\debian\hermann /user:hermann  
Geben Sie das Kennwort für "hermann" ein, um eine Verbindung mit "debian" herzustellen:  
Der Befehl wurde erfolgreich ausgeführt.
```

Der Zugriff auf das Netzwerk-Laufwerk **L:** greift auf das Heimat-Verzeichnis des Benutzers **hermann** auf dem Linux-Server **debian** zu. Die Freigabe erlaubt **nur Lesezugriff**.

Empfehlung

Richten Sie das Netzwerk-Laufwerk unter Windows nicht dauerhaft ein. Bei einem dauerhaften verbundenen Netzwerk-Laufwerk müsste der freigebegebene Server immer erreichbar sein. Dies ist bei unserer Linux-VM nicht immer der Fall. Die VM wird immer erst nach dem Windows-Host und nur bei Bedarf gestartet.

Deshalb: Verwenden Sie das Netzwerk-Laufwerk nur bei Bedarf und trennen Sie es nach der Verwendung wieder.

Windows: Netzwerk-Laufwerk trennen

Mit dem Befehl `net use` können wir das Netzwerk-Laufwerk wieder trennen.

```
C:\Users\hermann>net use L: /delete  
L: wurde erfolgreich gelöscht.
```

Batch-Dateien

Zum schnellen Einbinden und Trennen des Netzwerk-Laufwerks können wir zwei Batch-Dateien erstellen, die die oben gezeigten `net use`-Befehle enthalten.

Mit einem Doppelklick auf die jeweilige Batch-Datei kann das Netzwerk-Laufwerk eingebunden oder getrennt werden.

Vorlagen

Im git-Repository `linux-Handouts` finden Sie im Verzeichnis `win-bat` die beiden Batch-Dateien `netuse-1.bat` und `netuse-1-delete.bat`.

Sie können diese Vorlagen-Dateien unter Windows kopieren und an Ihre Gegebenheiten anpassen:

- `set server=debian`
- `set username=hermann`
- `set sharename=%username%`
- `set password=secret`

Weitere Infos zu Samba

Im Kapitel "Netzwerk" finden Sie mehrere Foliensätze mit ausführlichen Informationen zu Samba.